

Kassenärztliche Anwendungen und ambulante Badekuren wird es in Dangast nicht mehr geben. Die medizinische Bäderabteilung und die Filialpraxis des Badearztes sind geschlossen. Ein Ersatz im Weltnaturerbeportal ist nicht vorgesehen. Dort wird auch das Solebewegungsbecken entgegen den bisherigen Planungen nicht gebaut. Das Hochprädikat „Ort mit Heilquellenkurbetrieb“ (fossile Sole als Heilmittel) wird aufgegeben, obwohl einst teuer und aufwendig erworben und alleinstellend an der gesamten deutschen Nordseeküste. Dangast entwickelt sich mit Riesenschritten von einem **Kurort** zu einem beliebigen, austauschbaren Touristenort. Dabei boomt der Gesundheitstourismus und wird auch weiterhin wachsen – schon allein aufgrund des demografischen Wandels. Um kurzfristig gedachte Einsparungen zu erzielen, wird gegen die Zukunft entschieden.

Von all diesen Schließungen und Streichungen war zu Beginn des Taddigs-Planes nie die Rede. Diesbezügliche Befürchtungen der BI wurden stets abgewiegelt.